PRESSEMITTEILUNG

Das Potenzial der Naturheilkunde nutzen

Veranstaltung der Kneipp-Gesundheitsstiftung in Bad Wörishofen mit deutlicher Botschaft

Bad Wörishofen, 24.07.2023 – Zur Auftaktveranstaltung lud die Kneipp-Gesundheitsstiftung ins nostalgische Ambiente des Filmhauses Huber in Bad Wörishofen. Ein passender Rahmen für ein Charity-Event, das wieder einmal zeigte, dass die historischen Wurzeln eines zeitlosen Gesundheitskonzepts die ideale Basis sind, um eine gesunde Zukunft mitzugestalten.

Stiftungsvorstand Prof. Gustav Dobos, Leiter des Zentrums für Naturheilkunde und Planetare Gesundheit am Universitätsklinikum Essen, stellte ein erstes Projekt vor, das unter dem Titel „Ernährung und psychische Gesundheit von Kindern mit Kneipp“ steht. „Das seelische und körperliche Wohlbefinden von Kindern zu fördern, lag Sebastian Kneipp besonders am Herzen. Mit diesem Projekt möchten wir einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung im Kindesalter leisten, denn bis heute hat die Corona-Pandemie weitreichende Auswirkungen auf die Gesundheit junger Menschen, angefangen von Lernproblemen bis hin zu Depressionen, Essstörungen oder Übergewicht.“ Dobos fügte hinzu: „Aus wissenschaftlicher Sicht wissen wir um das enorme Potenzial des Kneippschen Gesundheitskonzepts für die Prävention, die in der heutigen Zeit immer wichtiger wird. Mit seinem ganzheitlichen Blick auf die Gesundheit der Menschen gehörte Sebastian Kneipp zu den Vordenkern für das wichtige Thema *planetare Gesundheit*, die neben den ernährungswissenschaftlichen Aspekten auch die Umwelt und soziale Faktoren mit einbezieht. Besonders bei Kindern ist das für mich ein zukunftsweisender Ansatz.“

Kneipp-Bund-Präsidentin Christina Haubrich, MdL, unterstrich, dass dieses Herzensprojekt jede Unterstützung verdient habe, denn dies sei ein innovativer Ansatz für ein gesellschaftlich relevantes Thema: „Wir sollten das Potenzial des ganzheitlichen Gesundheitskonzepts nach Sebastian Kneipp unbedingt nutzen für die Kinder und Jugendlichen, die nach wie vor von den Folgen der Pandemie betroffen sind.“

Bayerns Gesundheits- und Pflegeminister, selbst von Mai 2017 bis Ende Dezember 2020 Präsident des Kneipp-Bund e.V., Klaus Holetschek betonte: „Sebastian Kneipp war ein Pionier auf dem Gebiet der Naturheilkunde und ‚Kneipp wirkt‘ – auch heute. Nicht umsonst gehört das ‚Kneippen‘ seit 2015 zum immateriellen Kulturerbe der UNESCO. Ich bin überzeugt, dass zur erfolgreichen Behandlung von Erkrankungen auch die Heilmethoden von Sebastian Kneipp einen wichtigen Beitrag leisten können. Mir ist es deshalb ein Anliegen,

Kneipp-Bund e.V. - Bundesverband für Gesundheitsförderung und Prävention

Kneipp-Zentrum
Pressestelle

Adolf-Scholz-Allee 6-8
86825 Bad Wörishofen
Fon 08247 / 3002 - 162
Fax 08247 / 3002 - 199
presse@kneippbund.de

Berliner Büro

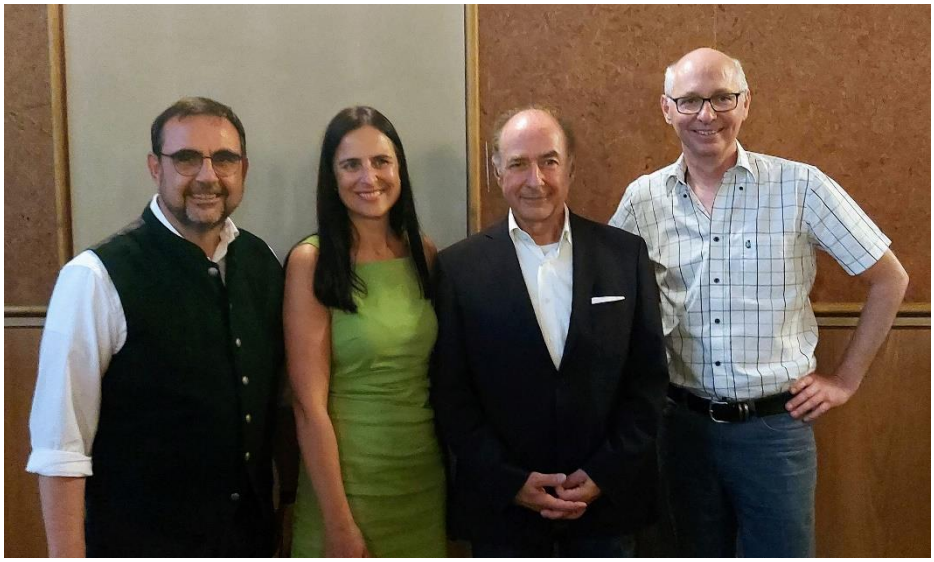
Axel-Springer-Straße 54 b
10117 Berlin
Fon 030 / 200 77 - 095
Fax 030 / 200 77 - 073
berlinerbuero@kneippbund.de

www.kneippbund.de
www.kneippvisite.de
www.facebook.de/kneippbund
www.kneippverlag.de
www.kneippakademie.de
www.kneippschule.de
www.kneippbundhotel.de
www.die-natur-hilft.de

die evidenzbasierte Naturheilkunde noch stärker in die medizinische Versorgung zu integrieren."

Einen historischen und filmischen Blick auf die Anfangszeit der Kneippkur warf Michael Scharpf in seinem Vortrag und nahm das Publikum mit auf die besondere Reise eines 100 Jahre alten Filmschatzes, des Stummfilms „Die Kneippkur" aus dem Jahr 1923, der im Anschluss mit musikalischer Live-Untermalung des Harald Rüschenbaum-Trios gezeigt wurde.

Zum Abschluss der Veranstaltung bestätigte Bürgermeister Stefan Welzel: „Die Kneipp-Idee ist es in der heutigen Zeit mehr denn je Wert unterstützt und gefördert zu werden." Und dass er dies genauso meinte, wie er es sagte, zeigte die Botschaft, die er zur Charity-Veranstaltung mitbrachte: Der Guinness-Weltrekordversuch „Größter Hydrotherapie-Vortrag der Welt mit anschließendem Wassertreten", den die Stadt Bad Wörishofen an diesem Tag gestartet hatte, war erfolgreich.



Von links: Bayerns Gesundheits- und Pflegeminister Klaus Holetschek, MdL; Kneipp-Bund-Präsidentin Christina Haubrich, MdL; Prof. Dr. Gustav Dobos, Vorstandsvorsitzender der Kneipp-Gesundheitsstiftung mit Hobbyhistoriker und Filmretter Michael Scharpf.

Kneipp-Bund e.V. - Bundesverband für Gesundheitsförderung und Prävention

Kneipp-Zentrum
Pressestelle

Adolf-Scholz-Allee 6-8
86825 Bad Wörishofen
Fon 08247 / 3002 - 162
Fax 08247 / 3002 - 199
presse@kneippbund.de

Berliner Büro

Axel-Springer-Straße 54 b
10117 Berlin
Fon 030 / 200 77 - 095
Fax 030 / 200 77 - 073
berlinerbuero@kneippbund.de

www.kneippbund.de
www.kneippvisite.de
www.facebook.de/kneippbund
www.kneippverlag.de
www.kneippakademie.de
www.kneippschule.de
www.kneippbundhotel.de
www.die-natur-hilft.de

PRESSEMITTEILUNG

Der Kneipp-Bund e.V. ist mit seinen 1.200 Kneipp-Vereinen, zertifizierten Einrichtungen und Fachverbänden die größte private deutsche Gesundheitsorganisation. Als unabhängiger und gemeinnütziger Dachverband erreichen wir insbesondere durch das ehrenamtliche Engagement unserer Kneipp-Vereine rund 200.000 Menschen, die täglich mit den Kneippschen Naturheilverfahren in Berührung kommen. Seit 1897 setzen wir uns für einen gesunden und naturverbundenen Lebensstil ein. Viele Menschen haben sich in den vergangenen rund 125 Jahren mit Überzeugung und Leidenschaft für die Lehre Sebastian Kneipps engagiert und an der nachhaltigen Entwicklung bis hin zum immateriellen Kulturerbe mitgewirkt. Das Gesundheitskonzept nach Sebastian Kneipp wurde stetig und auf Basis neuester wissenschaftlicher Forschungsergebnisse weiterentwickelt und umfasst heute fünf Elemente: Wasser, Bewegung, Ernährung, Heilpflanzen und Lebensordnung. Hinter diesem ganzheitlichen Ansatz verbirgt sich die Erkenntnis, dass ein hoch wirksames Immunsystem, eine umfassende körperliche Fitness und eine überdurchschnittliche Stressresistenz die Selbstheilungskräfte anregen und die Widerstandsfähigkeit stärken. Dies sind unverzichtbare Voraussetzungen für den Lebens- und Arbeitsstil unserer Zeit.

Kneipp-Bund e.V. - Bundesverband für Gesundheitsförderung und Prävention

Kneipp-Zentrum
Pressestelle

Adolf-Scholz-Allee 6-8
86825 Bad Wörishofen
Fon 08247 / 3002 - 162
Fax 08247 / 3002 - 199
presse@kneippbund.de

Berliner Büro

Axel-Springer-Straße 54 b
10117 Berlin
Fon 030 / 200 77 - 095
Fax 030 / 200 77 - 073
berlinerbuero@kneippbund.de

www.kneippbund.de
www.kneippvisite.de
www.facebook.de/kneippbund
www.kneippverlag.de
www.kneippakademie.de
www.kneippschule.de
www.kneippbundhotel.de
www.die-natur-hilft.de